

The Future are gay

Von _-Amaya-_

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Neue Schule, neue Leute.....neue liebe??	2
Kapitel 2: 2	8
Kapitel 3: 3	11
Kapitel 4: 4	15

Kapitel 1: Neue Schule, neue Leute.....neue liebe??

Also erstmal ein kleiner Kommi von mir. In letzter Zeit hab ich irgendwie voll blöde gefühlt weil ich immer noch nicht eine vernünftige Shonen-ai Story zusammengeschrieben habe.

Ich hab zwar schon viele Anläufe gemacht und sogar 1 Anfang einer Shonen-ai FF ?geschaffen? aber mit der war ich irgendwie unzufrieden. Deswegen hab ich sie gestoppt und Tag für Tag in der großen pause (und im geschichtsunterricht) darüber nachgedacht was ich denn nun machen könnte. Und endlich hatte ich eine Inspiration (nachdem ich endliche Shonen-ai FF?s gelesen hatte)

Wenn diese Story einer andren ähnlich sein sollte liegt das nicht daran das ich so etwas gelesen habe. Trotzdem GOMEN.

Wenn also dem so ist sagt es mir bitte dann ändere ich dich FF etwas.

So das war mein ?kleiner? Kommi dazu. Viel Spaß.

Eure T-Chan

Am Kazuha Gymnasium war alles wie immer.

Die Raucher standen in der Raucherecke, die Mädchen faselten von Make-up, BH's und natürlich das Top Thema Nummer 1: Über Jungs!

Aber etwas an diesem Tag war anders.

Ein Junge ging etwas unsicher und nervös über den Schulhof direkt ins Schulgebäude. Das störte jedoch niemanden.

Als es klingelte und alle in ihren Unterricht stürzten wurde der Junge noch nervöser.

Als auch er endlich seinen Raum erreichte schluckte er noch einmal und klopfte dann an die Tür.

Die Lehrerin stoppte den Unterricht und öffnete die Tür.

Nachdem sie ein bisschen mit dem Jungen geredet hat führte sie ihn in die Klasse.

In der Klasse ging ein Raunen um.

"Ruhe!! Seid doch still!", langsam wurde die Klasse wieder still.

"Hört mir alle zu! Das Hier ist Ken Motoki! Ken geht ab heute in unsere Klasse ich hoffe ihr kommt miteinander zurecht!"

Ken sah sich in der Klasse um während die Lehrerin erzählte.

Alle Augen waren auf ihn gerichtet.

Ihm brach der nackte Angstschweiß aus. Noch nie hatte er solche Panik gehabt.

Er wechselte ja immerhin das erste mal die Schule.

Nachdem die Lehrerin fertig war sollte er sich einen Platz suchen.

Drei Plätze waren noch frei. Der erste war an der Wand ganz vorne, der zweite war mitten in der Platze und man viel dort sofort auf. Der Dritte war am Fenster fast ganz in der hinteren Reihe.

Da die anderen zwei Plätze nichts für ihn waren setzte er sich also an das Fenster.

Nach 6 endlos langen Stunden war die Schule nun endlich aus.

Ken wurde gerade als er gehen wollte von Mädchen umzingeln und mit lauter Fragen bombardiert: "Wie schaffst du es so süß auszusehen?", "Was für Make-up kaufst du??" oder "Hast du einen Freund".

Als Ken endlich begriff das sie dachten er wäre ein Mädchen lief er leicht rot an und versuchte etwas zu sagen. "H...Hey...Hey!!!!!! Nun...nun warte doch mal.", aber die Mädchen fragten einfach weiter.

"Ich bin ein junge!!!!!!", platzte es aus ihm heraus.

Die Mädchen schwiegen auf einmal. Ken mußte schlucken, er fühlte sich mehr als unwohl.

"Das ist ja irrrree!!!!", alle Mädchen kreischten vor Freude und quietschten.

Ken rannte weg aber die Mädchen kamen ihm hinterher.

Er rannte durch das ganze Schulgebäude aber die Mädchen konnte er trotzdem nicht abschütteln.

Da sah er die Rettung: Die Jungstoilette. Also stürmte er dort rein und stemmte sich von innen an die Toilettentür.

//Meine Güte! Ich und meine große Klappe! Aber ich mußte doch sagen das ich ein Junge bin. Scheiße!//

Plötzlich stieg der Geruch von Zigaretten in die Nase. Er schaute auf und sah 5 Jungs etwas weiter weg stehen und rauchen.

Sie starrten ihn an. //Vom regen in die Traufe//, dachte Ken bei sich.

Er mußte hart schlucken. Die Jungs sahen nicht gerade freundlich aus.

Er dachte fieberhaft nach wie er da jetzt wieder raus kam. Ken rührte sich nicht einen Millimeter.

Einer der Jungs kam auf ihn zu. Er hatte eine enge, schwarze Lederhose an die er mit einem schwarzen Nietengürtel oben behielt. Seine Haare waren schwarz pink und rot gefärbt und hingen halb über sein Gesicht.

Er hatte ein großes Grinsen im Gesicht und kam immer näher bis Ken schon fast seine Nasenspitze berührte.

"Na was machst du den hier??", sagte der Junge.

"Ich ähh...die die Mädchen....", Kenn zeigte auf die Tür.

"Ah verstehe, Weiber sind aufdringlich was?", der Junge kam noch näher.

"Hey Spike nun lass den Chibi noch mal in ruhe der klappt uns hier ja sonst noch weg"

Eine andere Jungenstimme kam aus dem Hintergrund.

"Aaaaccchhhh man Tatsuha göhn mir auch mal meinen Spaß. Er ist doch wirklich zum anbeißen!", Spike gab Ken einen Kuß auf die Wange und entfernte sich wieder von ihm.

Das war echt zu viel für Ken. Chibi??? Spaß??? Zum anbeißen??

Ken's Beine versagten unter ihm. Er konnte sich einfach nicht mehr auf den Beinen halten und sackte zusammen.

Kurz bevor er fast den Boden küßte umschlagen ihn zwei Arme und bewahren ihn davor auf den Boden zu knallen.

"Hey alles klar Chibi? Geht's dir gut??", fragte die Jungenstimme die ihn auch vor Spike bewahrt hatte.

Ken murmelte das er sich nur mal hinsetzen müßte.

Der Junge ließ Ken sanft auf den Boden gleiten. Ken Atmete tief ein.

Ein scheiß Anfang für seine neue Schule.

Tatsuha sah Ken an. "Hey, sag mal. Willst du das ich dir die Mädchen vom Hals schaffe Chibi??" Tatsuha nahm Ken am arm und half ihm hoch.

"Soll ich?", Tatsuha zog Ken an sich und sah ihm direkt in die Augen.

Ken sah auch in seinen Augen und ihm blieb fast der Atem weg.

Tatsuha hatte wunderschöne braune Augen. Eine seiner blonden Strähne hing ihm etwas über sein rechtes Auge. Tatsuha lächelte ihn an und zog ihn noch näher.

Als Ken den ernst der Situation erkannte versuchte er Tatsuha wegzuschieben.

"Hey...hey hör mal...ich bin eine junge!!!"

Tatsuha grinste ihn belustigt an. "Ich weiß!", gab er zurück.

Ken sah ihn geschockt an. Er weiß es und nähert sich ihm trotzdem so???

"Wolltest du nicht etwas gegen die Mädchen machen?", er sah zur Seite.

"Klar!", Tatsuha entfernte sich wieder etwas von Ken und nahm ihn an der Hand.

//Er...er hält meine Hand!//, dachte Ken und wurde rot.

Er nahm Ken mit raus stellte sich mitten in die Mädchen menge.

"Hört mal ihr süßen ich will euch was zeigen!", Tatsuha sprach mit charmanten Stimme.

Ken fragte sich was er den vor hat und sah ihn an. Er war richtig in Gedanken versunken.

Als er plötzlich spürte wie Tatsuha in an sich drückte.

Nur Sekunden später fühlte er etwas warmes, weiches auf seinen Lippen.

Ken riß erschrocken die Augen auf. Er schaute direkt in Tatsuha's Augen die ihn verführerisch ansehen. In Ken stieg ein kribbeln hoch.

Tatsuha umfaßte sanft seine Hüfte und zog ihn noch enger an sich.

Ken kribbelte es am ganzen Körper, er schloß seine Augen.

Nachdem die Luft dann doch etwas knapp wurde ließ Tatsuha ihn wieder los.

Ken machte die Augen auf.

"Hey ich wußte gar nicht das du ein Homo bist.", Tatsuha grinste in triumphierend an. Die Mädchen waren in zwischen verschwunden.

"Ich bin kein homo!!", protestierte Ken.

"Das sah eben aber anders aus Chibi!", sagte Tatsuha weiter grinsend.

"Ich bin kein Homo kapiert!!! Und ich heiße Ken du Vollidiot !!", schrie ihn Ken an.

Er ging einfach an Tatsuha vorbei. Er wollte einfach nur nach Hause.

Auf dem Schulhof angekommen sah er Jemandem am Schultor stehen.

"Hey Keeeeennnnn!", eine weibliche Stimme rief seinen Namen.

Ken blieb abrupt stehen. "Oh nein was willst du den hier??", er schien nicht besonders begeistert.

Das Mädchen kam auf ihn zu. "Dich abholen natürlich, ich dachte schon du hättest dich verlaufen ,weil das so lange dauert."

"Nein ich hatte äähhh...noch was zu tun!", Ken sah leicht rot zur Seite.

Das Mädchen sah ihn fragend an.

"Na wie auch immer. Los komm wir müssen nach hause.", sie lächelte ihn an.

"Ja ich komm ja."

Beider verließen das Schulgelände unter den wachsamen Augen von Tatsuha.

Am nächsten Tag sprach schon keiner mehr von dem Kuß.

Ken sah Tatsuha mehr als ihm recht war.

Sie hatten alle Kurse zusammen: Französisch, Latein, Sport.

Tatsuha versuchte sich nicht mehr an Ken ran zuschmeißen, was Ken auch sehr recht war.

Allerdings hatte Tatsuha dazu auch keine Zeit, denn kurz vor den Ferien wurden viele Arbeiten geschrieben und so mußte Tatsuha, da er nicht der beste war, ziemlich viel lernen.

Die Lehrer schienen in alle auf den Kicker zu haben

Nur ein mal hatte Ken ihm unter die arme gegriffen als Tatsuha verzweifelte seine Hausaufgaben suchte, weil die Lehrerin die benoten wollte.

Ken hörte Tatsuha leise fluchen das er sein Blatt wo die Lösungen drauf war verloren

hätte und mit der ganzen Suchaktion wollte er es bis zu Pause schaffen.

Aber das waren immerhin noch 10 Minuten gewesen.

Also warf er als die Lehrerin ihn nicht im Blick hatte einen den Zettel zu Tatsuha wo seine Lösungen drauf waren.

Und so bekam Tatsuha eine eins. Die Lehrerin bemerkte nur das er die Hausaufgaben das nächste mal auf ein nicht ganz so zerknittertes Blatt schreiben sollte.

Und so vergingen die Wochen bis zu den ersten Ferien.

Am dritten Tag der Ferien lag Ken gerade in seinem Bett und schlief als es brutal an der Tür klingelte.

"Aaaahhh!", Ken fiel aus dem Bett genau auf den harten, kalten Boden.

"Wer immer da klingelt ich töte ihn!", nuchelte Ken.

Es klingelte wieder.

Ken stand vom Boden auf und machte sich auf den weg zur Tür.

Er hatte kurze, dunkelblaue Shorts und ein weißes Unterhemd an.

Er öffnete die Tür.

Er hätte sie am liebsten wieder zugeschlagen. Den vor ihm stand Tatsuha. Er fing wieder an fett zu grinsen. "Hi Kleiner! Siehst ja unheimlich scharf aus, Hast mich wohl schon erwartet was?!"

Kenn knallte die Tür wieder zu.

"Hey das war ein Scherz komm mach wieder auf!!", versucht sich Tatsuha zu rechtfertigen.

Ken seufzte und öffnete wieder die Tür. "Was willst du?"

Tatsuha hielt ihm einen Tasche hin. "Ich will schwimmen gehen. Kommst du mit??", Tatsuha sah ihn charmant an.

"Ich....", Ken wollte gerade antworten als ein Mädchen ihm von hinten auf die Schulter faßte.

"Hey Bruderherz wenn du schwimmen gehst vergiß mich ja nicht!"

//Hey das ist ja das Mädchen das ihn mal abgeholt hat//, dachte Tatsuha bei sich, "Ja du kannst gerne mitkommen, vorausgesetzt Ken will mit!"

*Also ich...", wollte Ken wieder ansetzen aber schon wurde er wieder unterbrochen.

"Ach komm schon Bruderherz...bbittee", seine Schwester sah ihn an.

"Ja ja schon gut ich komm ja mit!", gab Ken nach.

Also packten er und seine Schwester die Badesachen und gingen zum Strand.

Kyoko, seine Schwester, saß die meiste zeit nur am Strand und sonnte sich während Tatsuha und Ken im Wasser waren.

Ken ließ sich auf dem Wasser treiben als er plötzlich spürte wie jemand ihn nach unten zog und küßte. //TASUHAAAAA//, schrie Ken in Gedanken.

Beide tauchten wieder auf.

Ken lief rot an.

Er schaute murrend zu Tatsuha. "Du bist so ein.....!", setzte Ken (mal wieder) an aber da hörte er seine Schwester etwas rufen.

"Hey Ken ich geh schon mal nach Hauseeeee!!", damit machte sie sich auf den weg.

//Jetzt läßt dich mich doch glatt mit dem allein//, Ken dachte sich schon warum sie das tat.

Auf einmal Spürte er zwei starke Hände die ihn anhoben.

"Komm wir sonnen uns so lange die Sonne noch da ist!", wieder mal lächelte Tatsuha ihn an.

Ken blieb nichts anderes übrig als sich an ihm fest zu halten und zu warten bis er ihn

wieder auf sein Badetuch absetzte.

Als Tatsuha das endlich getan hatte legte sich Ken auf den Bauch und sonnte sich.

Tatsuha tat es ihm gleich aber er legte sich auf den rücken.

Nach einer weile merkte Tatsuha das Ken's rücken sich Langsam rötete.

Er schnappte sich die Sonne creme und setzte sich einfach auf Ken's Hintern.

"Hey geh runtaaaahhhh!", Ken keuchte ein wenig auf als er die kalte Creme auf seinem Rücken spürte.

"Ich will nur nicht das du Sonnenbrand bekommst!", meinte Tatsuha und fing an seinen Ken's ganzen rücken einzuschmieren.

Ken spürte wie seine starken Hände sanft über seinen Rücken glitten und die Creme verteilte.

Er spürte wieder dieses angenehme kribbeln und prickeln wie schon einmal.

Ken schloß die Augen und genoß es jetzt einfach, er entspannte sich völlig.

Tatsuha freute das sehr und auch wenn die Creme schon verteilt war machte er weiter.

Als die Sonne unterzugehen begann und es langsam kalt wurde setzte sich Tatsuha wieder neben Ken.

Er sah ihn noch eine weile an und bemerkte dann das sich eine leichte ganz feine Gänsehaut über seinen Rücken und über seine Arme legte.

Tatsuha beugte sich mit dem Kopf etwas über Ken und küßte seinen Nacken.

"T..tasuha...was machst du da???", Ken war rot angelaufen.

"Was meinst du denn was ich mache???", Tatsuha setzte sein tun weiter fort.

Nach und nach küßte er sich den rücken hinunter.

Ihm gefiel der Geruch von Sonnencreme der immernoch Ken's Körper zierte.

Er streichelte mit den Händen an Ken's Seite und drehte ihn langsam zu sich um.

Ken sah in Tatsuha's Augen, die er schon bei der Ersten Begegnung so wunderschön fand. Er lief rot an.

Wieder beugte sich Tatsuha über Ken und versuchte ihn zu küssen.

Ken aber legte eine Hand auf Tatsuha's Mund.

"Läßt du das endlich mal!", Ken sah Tatsuha leicht angesäuert an.

(ich hätte die beiden am liebsten ab diesem Punkt ihre liebe zueinander erkennen lassen T.T. Aber das wäre ja unlustig nicht wahr?? ^.^)

"Du verdirbst einem aber auch den schönsten Spaß.", motzte ihn Tatsuha zurück an.

"Ich sag's dir nochmals ich bin kein homo klar???", motzte Ken zurück.

"jaaa jaaaa! Hat trotzdem Spaß gemacht", grinste Tatsuha.

"Du bist echt unmöglich!!", Kenn stand auf und packte seine Sachen zusammen

Das Gleich machte Tatsuha.

"Ich bring dich heim!", beschloß Tatsuha und bevor Ken Einwände erheben konnte packte ihn Tatsuha am Arm und zog ihn einfach mit.

Also gingen sie zusammen den Weg zu Ken's Haus.

"Du deine Schwester, Kyoko, ist echt voll niedlich, cooles Mädchen und total sexy! Natürlich bist du mir lieber!"

Den Letzten Satz von Tatsuha überhörte Ken einfach.

"Ich sag dir mal was. Kyoko ist eigentlich ein Kerl und heißt Kyo!", sagte Ken ganz ungehemmt.

Tatsuha ließ vor schreck alles fallen. "E...ein Kerl???? D...du meinst....e...er hat...er hat sich um oparieren lassen und so?!!", Tatsuha starrte ihn an.

"Quatsch natürlich nicht Kyo hat noch alles dran, aber er zieht sich nun mal manchmal als Frau an wenn Besuch kommt, sonst läuft er als Kerl rum!", Ken drehte sich zu

Tatsuha um und sah ihn an, "Ist etwas, du bist so weiß!" Ken kam näher zu ihm.
"Nichts was eine Nacht mit dir nicht wieder hinbiegen könnte", Tatsuha umfaßte seine Hüfte und zog ihn an sich.
"Lass das!!", Ken riß sich los und ging weiter.
"Hey warte auf mich Chibi!", Tatsuha rannte ihm nach.
Als Ken und Tatsuha endlich am Ziel, Ken's Haus, waren kam ihnen schon der Geruch von Essen entgegen.
"Wow das riecht ja lecker!", stellte Tatsuha fest und sein Bauch knurrte.
Tatsuha bettelte so lange bis Ken ihn doch mit rein nahm und sie zusammen aßen.
"Sag mal Ken ist das dein neuer Freund??", fing Kyoko ein Gespräch an.
Kurz bevor Ken protestieren konnte fiel im Tatsuha ins Wort.
"Was heißt den neuer Freund hatte er etwa schon mal einen??"
"Ja! Natürlich!!", Kyoko sah Tatsuha an.
Tatsuha schielte zu Ken der sich keiner Schuld bewusst war.
"Aber mir sagen du wärst kein Homo!", zickte er rum.
"Bin ich ja auch nicht...", erwiderte Ken, "Ich bin Bi und kein Homo!"
"Da ist doch gar kein Unterschied!!", meckerte Tatsuha weiter.
"Und ob wenn ich will kann dich links liegen lassen und mir ein Mädchen krallen, so einfach ist das!", Ken aß weiter.
Tatsuha kuschelte sich von der Seite an Ken.
"Aber das tust du doch nicht oder?!", er sah ihn leicht schmollend an.
Ken wich etwas zurück //Was soll denn das jetzt??//, dachte er bei sich.
Tatsuha schnippte ihm gegen die Stirn und ergänzte seine Tat durch den Satz "War nur ein Witz"
"Hey Tatsuha! Es ist schon spät. Ruf doch zu Hause an und sag das du hier schläfst. Du kannst zu Ken ins Zimmer.", Kyoko lächelte Tatsuha an.
"Klar mach ich!!", sofort stand Tatsuha auf und ging ans Telefon.
"Es geht alles klar!!", rief er vom Flur.
Ken fühlte sich total übergangen. //Bin ich den nur noch Luft????//

Kapitel 2: 2

Nachdem Ken sich doch hat überreden lassen das Tatsuha bei ihm schläft, machen sich Ken und Tatsuha auf in Ken's Zimmer. Kaum hat Ken die Tür geschlossen drückte Tatsuha Ken an die Tür und lächelte ihn sanft an. "Hey was soll der Unsinn?", fragte Ken leicht gereizt.

"Siehst du gleich." Tatsuha strich ihm sanft über die Wange über den Hals das Ken Gänsehaut bekam. Tatsuha beugte sich zu Ken's Ohr

"Ich fress' dich schon nicht", flüsterte ihm Tatsuha zu... Ken's Gänsehaut verstärkte sich.

Tatsuha fuhr mit seinen Händen Ken's Seite runter und fuhr mit seiner Hand ganz sanft unter sein Hemd. Er küßte Ken und legte eine Hand in seinen Nacken.

Ken legte seine Hände auf Tatsuha Brust und fuhr sanft nach unten.

Plötzlich klingelte Ken's Handy. Beide erschrecken und lösten sich voneinander Ken drängte sich an Tatsuha vorbei und setzte sich auf das Bett.

Ken nahm ab: "Ja?"

Während Ken telefonierte wurde es Tatsuha langsam langweilig. Er setzte sich hinter Ken auf das Bett und küßte seinen Nacken.

"Leg endlich auf Ken!", hauchte er und fuhr mit seinen Händen von hinten auf Ken's Bauch. Ken lief rot an.

"Was?! Ähh....ja...ja ich hör dir zu!" Tatsuha lies sich aber nicht abbringen und fummelte weiter an Ken rum. Ken stieß seinen Ellenbogen in Tatsuha's Bauch.

Er stand auf und telefonierte weiter. Auf dem Bett blieb ein schmallender Tatsuha zurück.

Nach einer weiteren weile war Ken endlich fertig und Tatsuha schmolte immer noch. Ken sah ihn an. "Nun hör auf zu schmollen Tatsuha!!", aber Tatsuha schmolte weiter.

Ken setzte sich vor Tatsuha und küßte ihn.

Tatsuha sah ihn an und fing an zu grinsen "Heißt das wir sind jetzt zusammen?"

"Meinetwegen", Ken stand wieder auf und dreht Tatsuha den Rücken zu. "YEEAAHHH!!", Tatsuha stürzte sich auf Ken. "AH! Geh runter Tatsuha! Ich sagte wir sind zusammen und nicht das ich mich flach legen lasse!!". fauchte Ken.

"Vorhin hättest du dich noch flach legen lassen!", grinste Tatsuha ihn an. Und schon hatte Tatsuha eine Ohrfeige sitzen.

Ken stand vom Boden auf und setzte sich auf einen Stuhl. Er war total rot angelaufen. Tatsuha rieb sich die Wange. "Autsch...", dann sah er zu Ken.

Er kniete sich vor ihn und schaute ihn an. "Bitte nicht böse sein!", Tatsuha sah ihn sehr lieb an. "Nun schau doch nicht so. Da kann man gar nicht mehr böse sein!", gab Ken nach.

Tatsuha lächelte ihn an. Er näherte sich ihm wieder und küßte ihn.

Ken erwiderte den Kuß. Tatsuha richtet sich auf und zog Ken mit sich, er legte sein Hände auf Ken's Wangen und zog ihn näher an sich. Ken legte seine Hände auf Tatsuha's Taille. Nachdem sie sich dann wieder voneinander gelöst hatten, stürzte sich Tatsuha wieder auf Ken und schmiß ihn aufs Bett.

"Bitte, bitte Ken... nur ein bisschen!!", bettelte Tatsuha mit großen Hundeaugen.

"Du sollst nicht so gucken das ist unfair!!", sagte Ken.

Tatsuha nahm dies also als Ja und machte sich an Ken's Hals zu schaffen.

Er küßte er ihn ganz sanft, dann biß er sogar in den Hals aberleckte nach jedem Biß

beschwichtigend darüber. Er ließ seine Hände unter Ken's Shirt gleiten und streichelte ihn sanft was bei Ken eine Gänsehaut verursachte.

Ken streichelte Tatsuha währenddessen über den Rücken nach vorne und öffnete Tatsuha's Hemd.

Tatsuha grinste in sich hinein, er spürte wie Ken's Hände über seinen Oberkörper fuhren und sanft seine Brustwarzen berührten.

Ken ließ sich ausgiebig Zeit mit dem Streicheln bevor er einzelne Küsse auf Tatsuha's Brust zu hauchen begann.

Ken setzte sich etwas auf und drängte Tatsuha etwas zurück.

Tatsuha legte sich hin und zog Ken auf sich, Ken saß nun auf seinem Becken.

Langsam beugte sich Ken herunter und küßte Tatsuha.

Ken's Lover ließ seine Hände in Ken's Nacken gleiten und drücken seinen Kopf etwas mehr runter um den Kuß intensiver zu spüren.

"Also wirklich was ihr hier so treibt!", ertönte eine Männliche Stimme.

Ruckartig löste sich Ken von Tatsuha und ging von ihm herunter.

Tatsuha sah den Jungen an der Tür an.

Er hatte lange rote Haare (natürlich gefärbt seine naturfarbe ist braun) und grüne Augen.

Er trug ein Langes Shirt das offen war und eine schwarze, enge Hose.

Der blonde lehnte am Türrahmen und smilte die beiden an.

Ken seufzte "Schön das du dich wieder umgezogen hast Kyo, wurde auch Zeit!"

Nebenbei richtete er seine Sachen.

"D-das ist Kyo??", Tatsuha blieb der Mund offen stehen.

Ken schielte zu Tatsuha. "Ja das ist er.", nun sah er zu seinem Bruder, "Also was ist?? Willst du was bestimmtes oder nur spannen??"

Und schon hatte sich Ken eine Kopfnuss von seinem älteren Bruder eingefangen.

"Sei nicht so frech kleiner!!", fauchte ihn dieser an.

Tatsuha saß immer noch mit geöffnetem Mund da und starrte Kyo an.

"Mach den Mund zu!! So geil sieht er nun wieder auch nicht aus!!", motzte ihn Ken von der Seite an.

"Spricht da etwa die Eifersucht aus dir Brüderchen??", Kyo wuschelte seinem kleinen Bruder durch die Haare.

"Eifersüchtig?? Ich?? Auf wen?? Dich etwa?? Phhaaaa!!! Ich krieg tausend mal geilere Typen als du ab!!", meckerte Ken lauthals los.

"Ja, ja reg dich ab! Ich hau jetzt ab, hab nämlich ein Date. Also dann bis morgen.", flötete der ältere der Geschwister und verschwand wieder.

"Ja hau bloß ab!", fauchte Ken seinem Bruder noch hinterher.

Tatsuha stand hinter Ken und mußte sich beherrschen nicht lauthals los zu lachen.

Ken drehte sich zu Tatsuha um und sah ihn mit Tötungsblicken an.

Seinem Gegenüber lief es eiskalt den rücken runter.

Kyo kleiner Bruder ging zu seinem Schrank und nahm seine Schlafsachen raus.

Danach ging er aus dem Zimmer

"Hey Ken wo willst du hin??", rief ihm Tatsuha nach.

"Ins Bad!! Alleine!!", Ken stapfte weiter.

Plötzlich schlangen sich von hinten zwei Arme um Ken's Taille und drückten ihn an einen warmen Körper.

Tatsuha's Hände wanderte schnell unter Ken's Hemd und seine Fingerspitzen begannen sanft über seine Brustwarzen zu streicheln,

Ken ließ seine Schlafsachen auf den Boden fallen und fuhr mit einer Hand über seine

Schulter und legte sie in den Nacken von Tatsuha (ich hoffe mal man weiß was ich meine).

Ken begann ihn sanft im Nacken zu kraulen.

Tatsuha ließ seine Hände noch tiefer gleiten, bis er am Hosenbund angekommen war. Langsam öffnete er den Knopf und fuhr mit den Händen in die Hose.

Ken stöhnte leise auf.

Tatsuha grinste vor sich hin und ließ dann von Ken ab.

Dieser atmete tief durch und nahm seine Hände aus Tatsuha's Nacken.

"Was... was sollte das denn eben, wenn du doch aufhörst.", keuchte Ken.

Tatsuha küßte Ken's Nacken. "Du wolltest doch ins Bad gehen oder nicht??"

Tatsuha grinste frech. "Also hast du dafür gar keine Zeit."

"Du bist echt fies!", meckerte Ken, dreht sich zu Tatsuha um, schmiegte sich an ihn und ließ einen leisen Seufzer hören.

Tasuha grinste weiter und fuhr ihm über den Rücken.

Plötzlich spürte Ken wie zwei Hände seinen Hintern betatschten und an ihm rumfummelten.

"Lass das du perverser!", mit diesen Worten schlug Ken zu und Tatsuha hatte fünf schöne Fingerabdrücke im Gesicht.

"Was hab ich den nun wieder getan?!", meckerte Tatsuha den Kleineren an.

"Das weißt du genau du Grabscher!! Fummel mir gefälligst nicht am Hintern rum Tatsuha!!", gab Ken zur Antwort.

"Ich hab dir nicht am Hintern rum gefummelt!!", begann sich Tatsuha auf zu regen.

"Red dich nicht aus ich hab es doch genau gemerkt!!", erwiderte Ken darauf.

Hinter ihnen räusperte sich jemand.

"Das war nicht Tatsuha ich war das, ich konnte es mir einfach nicht verkneifen.", sagte eine Stimme etwas spöttisch.

Ken und Tatsuha sahen beide zu der Person zu der die Stimme gehörte.

Vor ihnen stand ein Junge der ca. 5 Jahre älter als Ken und Tatsuha war und lächelte sie an.

Er hatte schwarze Augen und schwarze Haare die ihm bis zur Schulter gingen

Er trug ein weißes T-Shirt das oben geöffnet war, so das es einen atemberaubenden Blick auf seinen Oberkörper frei gab.

Außerdem trug er eine dunkelblaue, weite Hose und schwarze Schuhe.

Ken wurde leicht rot und vergrub seine Hände in Tatsuha's Hemd.

Der Besitzer des Hemdes schaute Ken leicht verwirrt an.

Der Fremde lächelte weiter.

"Lange nicht gesehen Ken-Chan, wie geht es dir so?", fragte der Fremde freundlich.

Ken antworte darauf nichts, sondern drückte sich näher an Tatsuha.

"Wer bist du eigentlich?", mischte sich Tatsuha jetzt ein, "Und wie kommst du hier ins Haus?"

Beschützend legte er einen Arm um Ken's Schulter und zog ihn fester an sich.

"Oh entschuldige. Mein Name ist Shin, Shin Katzuya.", Shin blieb weiter freundlich,

"Und ich bin hier um mir Ken wiederzuholen."

Kapitel 3: 3

~~°Flashback°~

....

.....

.....

"Was!! Aber warum willst du den nicht mehr mit mir zusammen sein Shin?", flehte Ken mit verzweifelter Stimme.

"Was denkst du den? Ich bin ein Mann und habe auch dinge die ich brauche! Dinge die du mir nicht geben willst!", fauchte Shin Ken an.

Ken verstand nicht eben war doch noch alles gut gewesen.

Sie hatten sich geküsst und gekuschelt aber dann wollte Shin auf einmal mehr aber Ken....hatte ihn abgewiesen.

Jetzt ging dem Uke ein Licht auf. Das war es also.

....

.....

...

.....

~~°Flashback-Ende°~~

Verstört sah Ken sich zu Shin um.

"D..du willst mich echt wiederhaben?", fragte er leicht verwirrt.

Shin lächelte ihn an.

"Ja natürlich! Unsere Streit tut mir wahnsinnig leid. Und nachdem wir 4 Monate getrennt waren, und ich nur an dich denken konnte, wusste ich das ich dich unbedingt wieder haben will!"

Ken errötet leicht.

Tatsuha sah Ken an und ließ ihn langsam wieder los.

Ken spürte wie sich Tatsuhas Umarmung wieder lockerte und drehte seinen Kopf zu ihm.

Doch Tatsuha wich Ken's Blick aus.

Shin streckte seine Hand nach seinem Ex-Uke aus und sah ihn eindringlich an.

"Komm zu mir!", hauchte er diesem entgegen.

Ken erinnerte sich an früher. Da hatte ihm Shin's hauchen immer einen Schauer über den Rücken gejagt. Und das war jetzt auch nicht anders.

Aber als er weiter in Tatsuhas verletztes Gesicht sah stellte sich das ganz schnell wieder ein.

Entweder seine neue Liebe, Tatsuha, oder seine alte an die er immer noch wie wahnsinnig hing.

Er sah zu Shin.

Irgendetwas in Shins Gesicht irritierte ihn.

Es hatte nicht diese sanften Züge wenn er Ken in den Arm nehmen und küssen wollte.

Nein, dieses Gesicht war ganz anderes. Es hatte Züge die nicht zeigten das er Ken zurück wollte.

~~°Flashback 2.- kurz bevor Shin Ken und Tatsuha begegnet°~~

Shin ging eher zufällig an Ken's Haus vorbei, dachte er, oder war es doch Absicht?
Er wusste es nicht mehr.

Aber Tatsache war das er vorbei ging und da kam ihm doch glatt kyo's , kens Bruder, entgegen als er das Haus verließ.

"Oh! Hallo kyo-Chan!", lächelte er Kyo etwas an.

Kyo schaute ihn erst total verwirrt an und dachte krampfhaft nach wer der junge war der da vor ihm stand.

Shin bemerkt das.

"Shin! Mein Name ist Shin!", sagte er leicht genervt versucht aber noch zu lächeln.

"Ahhhh~! Jetzt erinnere ich mich! Was machst du den hier?", smilete Kyo zurück.

"Ich bin nur zufällig hier! Wie geht's dir und Ken so?", fragte er und hoffte es würde nicht merkwürdig klingen das er sich nach Ken erkundigte nachdem er ihn doch vor 4 Monaten so rüde verlassen hatte.

"Mir geht es gut ich bin grad auf dem weg zu einem Date. Und Ken geht es auch gut. Er ist gerade mit seinem neuen Freund alleine. Ich wette die beiden Fummel schon wie sonst was. Hab sie eben ja dabei erwischt und weißt du was sie kennen sich vielleicht gerade mal einige Wochen!", Kyo grinste hämisch.

Er wusste das es Shin ärgerte das Kyo sich jemanden schon nach einigen Wochen hingab und ihm nicht mal nach dem 1 Jahr das sie zusammen waren.

In Shin erwachte die blanke Wut.

Wie konnte Kyo es wagen ihn abblitzen zu lassen, wobei er seinen neuen so schnell ran ließ.

Kyo hatte sich in der zeit wo sich Shin maßlos zu ärgern begann einfach verzogen.

Innerlich bekam er sich kaum ein vor lachen.

Shin aber ging zu der Haustür und brach sie einfach mit seinem Taschenmesser auf.

(was die unbeantwortete Frage beantwortete wie er überhaupt ins haus gekommen ist XD)

~~°Flashback 2- Ende°~~

Shin hatte immer noch die Hand nach Ken ausgestreckt.

"Komm schon her Ken! Ich weiß das du wieder zu mir willst, und du weißt es doch auch!"

Ken erschreckte sich immer noch über dieses Gesicht das ihn da ansah.

Shin sah ihn weder liebevoll noch eifersüchtig an.

Da viel Ken ein wobei er sie beobachtet haben muss.

Und da ging ihm ein licht auf und ihm stiegen fast Tränen in die Augen.

Er löste sich ganz von tatsuha und sah Shin wütend an.

"Wem willst du hier etwas vormachen?? Du willst mich nicht zurück weil du mich liebst oder vermisst! Du willst mich nur zurück weil du es nicht ertragen kannst das ich Tatsuha ranlasse und ich dich immer abgewiesen habe!!"

Langsam ließ shin die hand sinken und sah Ken an als hätte er ihn gerade in den Magen getreten.

"Ich werde nicht zu dir zurück kommen! Für nichts auf der Welt! Tatsuha liebt mich aufrichtig! Etwas was du nie getan hast! Ich fühl mich in seiner Nähe sehr wohl und geborgen! Und ich liebe ihn auch über alles!"

Ken sah Shin mit seinen hasserfüllten Augen an.

Tatsuha stand hinter ken und sah seinen kleinen erstaunt an. SO hatte er ihn ja

wirklich noch nie erlebt. Ihn muss der Typ echt gewaltig gegen den Strich gehen.

Aber noch mehr überraschte ihn die Worte, dass Ken ihn über alles liebt.

Sein Herz hatte in diesem Moment einen kleinen Sprung gemacht.

Er trat jetzt hinter Ken vor und näherte sich Shin mit einem finsternen und düsteren Blick.

"Du siehst ja, dass Ken-Chan sich nicht besonders freut, dass du hier bist.

Also werde ich dich jetzt raus geleiten, und du lässt dich am besten rausgeleiten oder....", Tatsuha knackte gefährlich mit seinen Fingern und drängte Shin Richtung Tür. Dieser knurrte nur sauer, warf noch einen Blick auf Ken und ging dann schnellen Fußes aus dem Haus.

Als er weg war, ging Tatsuha schnell wieder zu seinem Ken und drückte ihn an sich.

"Sag noch mal, dass du mich liebst Ken-Chaaaaann!", sprach er mit süßlicher Stimme.

Tatsuhas plötzlicher Stimmungswechsel war ziemlich offensichtlich und verwirrte Ken etwas.

"Nur wenn du aufhörst mich wie einen Teddy zu knuddeln!!", erwiderte er wieder etwas kühl und sichtlich gefasster als vor ein paar Minuten.

Sofort ließ ihn Tatsuha los und sah ihn erwartend an.

Ken holte erst mal ein paar mal Luft und sah dann Tatsuhas Blick.

Leicht errötet wand er sich ab und überlegte, wie er drum rum kommen könnte, aber ihm fiel kein Weg ein oder wollte ihm bloß keiner einfallen?

Er sah dann wieder in Tatsuhas Augen, die im Halbdunkeln des Ganges, in dem sie standen, nur noch tiefer wirkten.

Er holte einmal tief Luft, um den Satz in einem Zug sagen zu können.

Kurz schloss er die Augen, um sein Herz zu beruhigen, dann machte er sie wieder auf und sagte die

4 magischen Worte.

"Tatsuha, ich liebe dich!", seine Rote hatte noch etwas mehr zugenommen.

Tatsuha sah ihn sanft lächelnd an.

Er legte seine Hände an Kens Wangen und beugte sich zu ihm vor.

"Ich liebe dich auch Ken-Chan!", hauchte er seinem Geliebten noch zu, bevor ihre Lippen miteinander verschmolzen.

Er löste seine Hände wieder von Kens Wangen und schlang seine Arme um seine Taille.

In dem kleineren breitete sich ein wohliges Gefühl aus, und er legte seine Arme um Tatsuhas Nacken, um ihn noch näher zu ziehen und seine Lippen intensiver zu spüren.

Plötzlich piekste etwas in Kens Wange, was dieser mit einem Murren bemerkte.

Er löste sich von Tatsuha und guckte, wer dem Finger gehörte, der ihn piekste.

"Schon das zweite Mal erwischst Ken-Chan!!", bemerkte Kyo mit frecher Stimme.

Und schon hatte Kyo vier Finger im Gesicht und lag auf dem Boden!1

"Ken-Chan du Brutalo!", gab Kyo wimmernd von sich.

"Wie bitte???"

Und schon wollte er wieder auf seinen Bruder losgehen....

"Ken beruhige dich doch!!"

...und hätte ihn Tatsuha nicht festgehalten, wäre ihm das auch gelungen.

"Lass mich sofort los! Ich werde ihn töten! Er geht mir schon seit Tagen auf den Nerv!", wetterte Ken weiter.

Nach weiteren Stunden der Angst um Kyos Leben gingen dann alle zu Bett.

Kyo lag in dem Zimmer gegenüber von Kens Zimmer, in dem auch Tatsuha schlief.

Ken und Tatsuha spielten noch ne Weile Karten, da sie noch nicht müde waren.

Aber gegen 1 Uhr waren sie doch ziemlich fertig.

Tatsuha ließ sich mit dem Rücken aufs Bett fallen.

"Man bin ich müde!", gab er von sich und gähnte wie auf Kommando.

Ken sah ihm einige Sekunden glücklich schweigend und lächelnd zu, stand dann aber auf um das Licht auszuschalten.

"Uiii~~!", hörte er einen begeisterten ruf, Tatsuha starrte auf Kens Hintern.

Ken ignorierte das gekonnt weil er tatsuha zum Abschluss des Tages nicht noch eine knallen wollte.

Er schaltete das Licht aus und achte sich dann vorsichtig auf den Rückweg zum Bett.

Bedauerlicherweise hatte sich tatsuha beim umziehen auf dem Boden gehäutet wie eine Eidechse und genau über die Kleidung stolperte Ken jetzt und viel ins Bett genau auf Tatsuha der sofort seine Arme um ihn schlang und drückte.

Aufgebend seufzte Ken und kuschelte sich etwas an seinen Freund.

Als dieser das bemerkte grinselte er vor sich hin.

Er rollte sich auf die Seite und legte Ken vorsichtig neben sich.

Sanft fuhr er seinem Kleinen noch durch die haare und gab ihn einen Kuss auf die Stirn.

"Schlaf gut Ken-Chan!", flüsterte er ihm ins Ohr.

"Ja du auch!", flüsterte Kenn zurück und war schon eingeschlafen.

Kapitel 4: 4

Ken wachte am nächsten morgen auf, weil ihm die Sonne ins Gesicht schien. Blinzelt öffnete er seine Augen und sah genau in Tatsuhas Augen die ihn sanft ansahen.

"Morgen!", flüsterte sein Gegenüber, küsste ihn auf die Stirn und strich ihm mit einer Hand über Ken's Wange.

Ken grummelte ein leises Morgen und kuschelte sich dann wieder an Tatsuha.

Dieser lächelte nur sanft, legte einen Kinn um seinen Uke und schloss wieder die Augen um noch ein wenig zu dösen.

Plötzlich stürmte ein in rosa gekleidetes Etwas in das Zimmer.

Ken schreckte sofort auf und fiel aus dem Bett, während Tatsuha sich einfach rum dreht und die Decke über den Kopf zog.

Ken wollte schon losbrüllen aber als er sah was sein Bruder an hatte blieb ihm der Mund offen stehen.

Kyo guckte seinen Bruder entschuldigend an.

"Bitte entschuldige ich wollte dich diesmal wirklich nicht mit Absicht erschrecken! Ich wollte euch Frühstück bringen Brüderchen!"

Kyo strahlte seinen kleinen Bruder an und hielt ihm ein Tablett mit Frühstück hin.

"Äh...ja....Danke....", Ken stand auf und nahm ihm das Tablett an.

"Also ich geh dann mal", sprach Kyo weiter, "Muss ja heute Arbeiten. Macht euch nen Schönen Tag ja?", mit diesen Worten ging Kyo auch schon und ein leicht verdutzter Ken sah ihm nach.

Liebevoll schlangen sich zwei Arme um Ken's Taille.

"Was hat den Kyo-Chan uns Zweien gemacht?", fragte Tatsuha neugierig und reckte seinen Hals um aufs Tablett sehen zu können.

Grinsend sah Ken seinem Seme an. Er stellte das Tablett auf die Bettdecke und schlüpfte dann wieder unter die decke.

Er nahm das Tablett näher zu sich ran und guckte dann was darauf stand.

"Also da sind Erdbeeren, ein Schälchen Sahne, Milch, Müsli und 2 Bananen!", zählte der kleine auf.

"Das hört sich aber lecker an.", freute sich Tatsuha, "Als erstes die Erdbeeren und die Sahne!", bestimmt er dann schnell.

Ken stimmte zu, nahm die zwei Sachen vom Tablett und stellt dann den Rest auf den Boden neben das Bett.

Sofort nahm Tatsuha seinem Kleinen die Sachen ab und tauchte eine Erdbeere in die Sahne.

Ken sah dabei zu.

Tatsuha hielt ihm dann die süße Frucht an den Mund und deutete ihm abzubeißen was Ken auf seine Aufforderung hin auch tat und mit einem "Lecker" bemerkte.

Auf einmal spürte Ken etwas an seiner Wange.

Der Ältere hatte ihm Sahne auf die Wange gepappt.

Fragend sah der Uke zu seinem Lover der sich nun vorbeugte und die Sahne langsam ableckte und mit seiner Zunge runter zum Hals leckte.

"Tatsuha da ist keine Sahne...", meckerte Ken wenig überzeugend.

Eine Gänsehaut lief ihm den rücken runter.

"Als ob dich das stören würde!", flüsterte Tatsuha gegen Kens Hals auf den er nun

langsam sanfte küsse zu hauchen begann.

Langsam fuhr er ihm über den Rücken und schob ihm sein Schlafoberteil von den schmalen schultern.

Tatsuha betrachtet nun ausgiebig Ken's Oberkörper.

"Guck nicht so!", meckerte Ken leicht errötet.

"Ich kann nichts dafür!", hauchte der ältere, "Du bist einfach so wunderschön!", flüsterte er Ken ins Ohr und fuhr mit seinen Fingerspitzen über die weiche haut von Kens Oberkörper.

Auf einmal hörte man nurnoch die Türklingel durch das ganze Haus schellen.

Da stand jemand vor der Tür und machte Sturmklingeln, dieser Jemand hämmerte auch noch gegen die Tür und brüllte unaufhörlich herum.

Tatsuha klammerte sich krampfhaft an Ken und flehte und jammerte.

"Geh jetzt nicht da hin wir sind doch schon so weite!!", schluchzte und flennte er.

"Jetzt hör auf! Denkst du etwas ich krieg mit solchen Geräuschen im Hintergrund einen hoch oder was!!!", fauchte Ken genervt zurück während er sich anzog und zur Tür stapfte.

"Aabbbberrr kkeeennnnn!!!!", wimmerte der am Boden liegende Tatsuha.

Der Uke ignorierte das einfach, ging zur Tür und öffnete diese Mit Schwung so das der Randalierer erst mal erschrocken zusammen fuhr.

"Huch...!", entfuhr es diesem dann rasch, "Du bist aber gar nicht Ayako!"

Ken riss fast der Geduldsfaden.

"Nein..."sagte er, "Die wohnt genau gegenüber!", sprach er weiter mit finsterer Miene.

Mit einer Angst verzogenen Miene machte sich der Mann schnell davon und Ken schlenderte wieder zurück zu Tatsuha der schmollend auf dem Bett saß.

"Tatsuha jetzt sei nicht albern.", forderte Ken seufzend und setzt sich neben seinen Lover.

"Nur wenn du mich jetzt sofort küsst!", forderte dieser zurück.

Und ehe er sich versehen hatte verschlossen seine Lippen mit denen seines Kleinen Lieblings.

Und ehe sich Ken versehen hatte stieß Tatsuha ihn auch schon um und lag auf ihm.

"Tatsuha ich bin jetzt nicht in Stimmung!", gab der untere kleinlaut von sich.

"Ich weiß, ich will ja auch nur kuscheln!", murmelte der angesprochene gegen Kens haut.

Als Ken das Gesicht von dem halb schlafenden Tatsuha sah konnte er nur schmunzeln. Er schmiegte sich an ihn und schloss auch wieder die Augen.